



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)**

509 (3.11.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377262](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377262)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckverleger: E. G. L. 2mal außer Sonntag. Verkaufspreis: bei Post monatlich 2,00 RM, und 40 Pf. Ferner, in anderen Bezugsstellen abwärts 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM. Einzel- u. Pfl. 10 Pf. Ferner 70 Pf. Beilage. Adressen: Mannheimer: 11, Kreuzgasse 43, Schwelmer Str. 44, Weierstr. 11, 52, Friedrichstraße 4, W. Coburger Straße 8, Seibelstraße 1

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 — Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Einzelpreis: 10 mm breite Colonietyp 40 Pf., 70 mm breite Colonietyp 2,00 RM. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Ausgaben besondere Preise. Bei Zustandsrückmeldung, Vergleichen oder Zahlungszwang wird keinerlei Rücksicht gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen u. für fernwärtlich erteilte Aufträge. Geschäftsbereich Mannheim

Mittag-Ausgabe

Freitag, 3. November 1933

144. Jahrgang — Nr. 509

# Hitlers Siegeszug durch Deutschland

## Der Kanzler in Essen

Telegraphische Meldung  
Essen, 2. November.

Donnerstag abend sprachen der Reichskanzler und Herr v. Papen in Essen.

Reichskanzler angesehener Jubel empfing den Kanzler, als er das Podium betrat, um auch die Bevölkerung des Ruhrgebietes anzukommen für Deutschlands Ehre und Wiederbelebung. In seiner großen Rede warf er einleitend einen Rückblick auf die traurigen Novembertage des Jahres 1918, die 15 Jahre Leid und Not über unser Volk brachten, die uns aber auch die Möglichkeit gegeben hätten, in uns zu gehen und uns zu prüfen, um endlich wieder in einem Einklang zu kommen. Das deutsche Volk sei in diesen 15 Jahren reich geworden, reich für eine große und tiefinnerliche Umwandlung. Wenn wir heute diese Zeit an anderen Augen vorbeiziehen lassen, so führt der Kanzler fort, dann scheint es uns nicht als ob sie kommen müßte, um uns eine Lehre zu geben, von der wir nur hoffen möchten, daß auch in kommenden Generationen sie bestritten werden. In jenen Novembertagen von 1918 das deutsche Volk die Waffen niedergelegt habe, sei es nicht möglich in dem inneren Gefühl, ein Unrecht bestrafen zu haben, denn immer und immer wieder müßten wir frei und öffentlich bekennen vor der Welt, daß man das deutsche Volk nicht übergenügt hat und es nicht übergenügen kann, die Schuld an diesem schrecklichen Krieg zu tragen (starker Beifall).

Das deutsche Volk übergenügt war und übergenügt ist, daß seine Unterwürigkeit unter das Befehlshaber der Schuld am Krieg nur erlöste und durch unter dem Druck einer beispiellosen Verpfändung.

Der Kanzler sprach von den nicht eingehaltenen Lehren des Krieges, durch die unser unglückliches Volk am ersten Male erlebte getrieben wurde. Er sprach von Versailles, der wirtschaftlich und militärisch in seinem tiefsten Sinne nur von dem einen Gedanken ausgeht: den Krieg auch im Frieden nicht zu beenden und die Begriffe Sieger und Besiegter für die Zeiten festzusetzen. Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen seien nicht nur für das deutsche Volk entstanden gewesen, sondern hätten die ganze Welt erschüttert und das Gefühl der Völker überhaupt erschüttert. Unter diesem Gefühl verfall erklärte der Kanzler, es wäre die Aufgabe dieses Friedensvertrages, was sie noch nicht bestritten. Es ist die Manifestation des ungerühmbaren Willens einer ungeheuren Nation zum Leben, eine Manifestation einer Nation, die die Hände von ihren Augen gerissen und erkannt hat, daß sie, um ihre wahre Existenz, ihre Ehre und Würde zu retten, ihre Zukunft auf eine ganz neue geistige und soziale Grundlage stellen mußte.

Am 1. November, die hinter uns liegen, haben genügt, um der Nation in allen ihren Gliedern zu zeigen, welches die neuen Grundlagen sind und welches der Weg der Zukunft sein wird.

Der Kanzler ist wieder zum Fundament des Staates gemacht worden, weil aus seinem Blut und Boden die Kräfte der Nation sich erheben und verjüngen müssen. Die Einheit des Reiches gegenüber einem gefährlichen erstickenden Partikularismus der Länder, an dem alles in zerbrechen drohte, ist wieder hergestellt — ein staatsmännlicher Akt, der weit in die Vergangenheit des ersten Kaiserreiches weist.

Das Parteileben ist zerfallen, parteipolitische Dasein und Bruderverein sind wie Schnee vor der Sonne zerfallen, seit die Einheit des geistigen Willens und alle erfüllt hat. Wenn wir heute inmitten einer weltgeschichtlichen Revolution, die ihren Epochen über einen weiteren Zeitraum wirft, dieses in begonnen und erst in den Grundzügen erkennbar, vieles bleibt noch zu vollenden. Aber um dieses zu beginnen und noch mehr, um es zu vollenden, müßte nicht wieder zu erkennen. Es sei wieder geworden unter geliebtes deutsches Volk, das wir früher vor Augen hatten mit allen seinen liebeswerten Eigenschaften und Vorzügen. Es sei wieder aufstrebend, das deutsche Volk, an das wir glauben. Und was von dieser großen Bewegung noch nicht erfüllt sei, werde in der Zukunft von ihr gehalten werden. Wenn die heutige Generation vergangen sei, dann werde das junge Deutschland an ihrer Stelle stehen, das das, was heute unmöglich erscheint, bereits als selbstverständlich empfinde.

Wir hatten in dieser Zeit der Arbeit und des Aufbaues die Welt wieder bedroht und angegriffen. Aber

Der Sinn des Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung liegt nicht nur in der Erreichung der Macht gewesen, sondern die Erfüllung ihres Programms und ihrer Verpflichtungen.

Der Kanzler entwickelte sodann Ziel und Programm an Hand des bereits Erreichten im einzelnen. Wir hätten unsere Verpflichtungen bisher reichlich eingehalten. Nur aus der Einheit und Weltanschaulichkeit der Nation könne die Kraft kommen, große Taten zu vollbringen. Ein Wunder der Wandlung sei im deutschen Volk selbst vorzugehen. Das deutsche Volk sei heute selbst

## Warnung vor Provokateuren

Eine Bekanntmachung von Rudolf Hess, dem Stellvertreter des Führers

Redeung des Wolff-Baron

Berlin, 2. November.

Wie die „NSD“ meldet, als der Stellvertreter des Führers bekannt:

Gegner des Nationalsozialismus versuchen da und dort den harten Eindruck, den die große Disziplin der nationalsozialistischen Revolution hinterlassen hat, dadurch abzuschwächen, daß sie durch Provokateure Nationalsozialisten zu Übertretungen und sonstigen Handlungen verleiten, die Zustimmung in der Öffentlichkeit erzeugen sollen. Um den Provokateuren das Handwerk zu legen, werden künftig durch Nationalsozialisten begangene Verfehlungen unabhängig von Gerichtsverfahren noch strenger als bisher durch Parteistrafen geahndet.

Das Bild der nationalsozialistischen Neuschöpfung — das Bild der alten Kämpfer — soll nicht durch Verfehlungen und Latzhaftigkeiten

Übertretungen getrübt werden, die großen Zeitsich erst in längerer Zeit zum Nationalsozialismus geföhren.

Demgemäß wird ausdrücklich jede Anwendung kleinlicher Schikanen untersagt. Dies bezieht sich auch auf den Versuch, bei der Öffnung von Fahren oder bei der Anwendung des Deutschen Grußes, außerhalb offizieller Veranstaltungen gegenüber Nichtparteilichen einen Druck auszuüben.

Der Tag wird kommen, an dem jeder Deutsche es als selbstverständliche Ehrensache ansehen, ausschließlich den Deutschen Gruß zu verwenden. Der Tag wird um so früher kommen, je weniger in der Öffentlichkeit der Eindruck entsteht, daß der Gruß aufgegeben werden soll. Nicht Befehle, sondern freiwillige Vereinigungen für die Sache des Nationalsozialismus. Die Entwicklung der letzten Monate, in der Millionen sich neu zum Nationalsozialismus bekennen, ist der Beweis.

## Eindringlicher Appell des Vizekanzlers

Redeung des Wolff-Baron

Essen, 2. November.

Auf der großen Kundgebung in Essen, für die 300.000 Menschen kamen, sprach, nachdem der Reichskanzler bei seiner Ankunft mit großen Ovationen begrüßt worden war, zuerst der Vizekanzler von Papen. Nicht ohne Herabsetzungen, so führte er aus, von der Gewalt fänden, mit der der deutsche Volk unsere Tage die ersten aller Deutschen erlebt hat, als der Triumphzug des Führers durch die deutschen Länder.

Als ich im Vorjahre die Ehre hatte, in Paris für die deutschen Interessen zu kämpfen, um Deutschland von der Last der Schuld zu befreien, habe ich den damaligen französischen und englischen Ministerpräsidenten wiederholt mit tiefer Eindringlichkeit gesagt: Das Reparationsproblem ist nicht allein ein wirtschaftliches, es ist in noch viel höherer Maße ein moralisches. Deutschland muß endlich frei werden von den Diskriminationen, die es zu einem zweitrangigen Volk machen.

Die Geschichte ist ihren Lauf gegangen, und der Führer hat die Erkenntnis, daß für Deutschland auf dem Parke der Abbruchkommission und des Völkerbundes nichts mehr zu suchen sei, mit dem Entschluß des Führers in die Tat umzusetzen, der eine klare Lage schafft. Wir sind mit unseren Ängsten und Sorgen und mit dem heißen Gefühl für unsere nationale Ehre stärker als je in einer Versammlung, die seit nur an die Sicherheit der Sieger denkt. Aber die Welt weiß, daß der deutsche Kanzler und mit ihm das deutsche Volk mit demselben heißen Herzen, mit dem sie entschlossen sind, für die Wahrung ihrer Ehre zu kämpfen, auch für die Aufrechterhaltung des Friedens einstreben werden.

Das Ausland sollte erkennen, daß Adolf Hitler die härteste Regierung ist, die Deutschland seit den Tagen des Absolutismus sah. Und was könnte dem Auslande besser die Verbundenheit des Führers mit dem Volke zeigen als diese Wahl, diese Frage nach dem Vertrauen der Nation.

Deshalb ist es nötig, daß jeder Deutsche die geschichtliche Bedeutung dieses Manifestes erkennt. Deshalb ist es nötig, daß auch der letzte Deutsche seiner Pflicht gedenkt. Deshalb

ist es nötig, daß alle Deutschen begreifen: Diesmal geht es nicht um Parteien oder Systeme, um Personen oder Geleise, sondern es geht ausschließlich um Deutschland. Der katolische Volksteil hat auf den Schlachtfeldern sein Blut mit gleicher Treue dem Lande hingegossen, wie jeder andere Volksteil. Der katolische Volksteil Deutschlands, ganz gleich wo immer er patriotisch gestanden haben mag, wird auch am 12. November nicht zurückleben, wenn es gilt, ein Bekenntnis für die nationale Ehre und für das Vertrauen in den Führer abzugeben.

Der Sinn des Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung liegt nicht nur in der Erreichung der Macht gewesen, sondern die Erfüllung ihres Programms und ihrer Verpflichtungen.

Der Kanzler entwickelte sodann Ziel und Programm an Hand des bereits Erreichten im einzelnen. Wir hätten unsere Verpflichtungen bisher reichlich eingehalten. Nur aus der Einheit und Weltanschaulichkeit der Nation könne die Kraft kommen, große Taten zu vollbringen. Ein Wunder der Wandlung sei im deutschen Volk selbst vorzugehen. Das deutsche Volk sei heute selbst

erst die Grundlage gelegt werden, es müßte im deutschen Volke wieder das Gefühl für die eigene Ehre und Würde, für das wahre, nationale Vermächtnis hergestellt werden, das die Kämpfer für die deutsche Einigkeit und die zwei Millionen Gefallenen des Weltkrieges auf dem Erdenboden.

Als ich im Vorjahre die Ehre hatte, in Paris für die deutschen Interessen zu kämpfen, um Deutschland von der Last der Schuld zu befreien, habe ich den damaligen französischen und englischen Ministerpräsidenten wiederholt mit tiefer Eindringlichkeit gesagt: Das Reparationsproblem ist nicht allein ein wirtschaftliches, es ist in noch viel höherer Maße ein moralisches. Deutschland muß endlich frei werden von den Diskriminationen, die es zu einem zweitrangigen Volk machen.

Die Geschichte ist ihren Lauf gegangen, und der Führer hat die Erkenntnis, daß für Deutschland auf dem Parke der Abbruchkommission und des Völkerbundes nichts mehr zu suchen sei, mit dem Entschluß des Führers in die Tat umzusetzen, der eine klare Lage schafft. Wir sind mit unseren Ängsten und Sorgen und mit dem heißen Gefühl für unsere nationale Ehre stärker als je in einer Versammlung, die seit nur an die Sicherheit der Sieger denkt. Aber die Welt weiß, daß der deutsche Kanzler und mit ihm das deutsche Volk mit demselben heißen Herzen, mit dem sie entschlossen sind, für die Wahrung ihrer Ehre zu kämpfen, auch für die Aufrechterhaltung des Friedens einstreben werden.

Das Ausland sollte erkennen, daß Adolf Hitler die härteste Regierung ist, die Deutschland seit den Tagen des Absolutismus sah. Und was könnte dem Auslande besser die Verbundenheit des Führers mit dem Volke zeigen als diese Wahl, diese Frage nach dem Vertrauen der Nation.

Deshalb ist es nötig, daß jeder Deutsche die geschichtliche Bedeutung dieses Manifestes erkennt. Deshalb ist es nötig, daß auch der letzte Deutsche seiner Pflicht gedenkt. Deshalb

ist es nötig, daß alle Deutschen begreifen: Diesmal geht es nicht um Parteien oder Systeme, um Personen oder Geleise, sondern es geht ausschließlich um Deutschland. Der katolische Volksteil hat auf den Schlachtfeldern sein Blut mit gleicher Treue dem Lande hingegossen, wie jeder andere Volksteil. Der katolische Volksteil Deutschlands, ganz gleich wo immer er patriotisch gestanden haben mag, wird auch am 12. November nicht zurückleben, wenn es gilt, ein Bekenntnis für die nationale Ehre und für das Vertrauen in den Führer abzugeben.

Der Sinn des Kampfes der nationalsozialistischen Bewegung liegt nicht nur in der Erreichung der Macht gewesen, sondern die Erfüllung ihres Programms und ihrer Verpflichtungen.

Der Kanzler entwickelte sodann Ziel und Programm an Hand des bereits Erreichten im einzelnen. Wir hätten unsere Verpflichtungen bisher reichlich eingehalten. Nur aus der Einheit und Weltanschaulichkeit der Nation könne die Kraft kommen, große Taten zu vollbringen. Ein Wunder der Wandlung sei im deutschen Volk selbst vorzugehen. Das deutsche Volk sei heute selbst

etwas müßten wir für uns in Anspruch nehmen: Wie wir unser Leben gehalten, das ist unsere Sache; wir reden der anderen Welt nicht ein, was sie tun soll, um glücklich zu sein. Wir kümmern uns nicht um ihre Verfassung, kümmern uns nicht um ihre Reformen. Aber die andere Welt soll uns nach unserem Willen selig werden lassen. (starker Beifall.)

In fastlicher Weise glosierte der Kanzler unter der einmütigen Zustimmung der Redner die Demokratie, die man auch heute wieder als Idealzustand anpreisen will, während die Welt 15 Jahre Zeit gehabt habe, ihre Solidarität mit der deutschen Demokratie brüderlich zum Ausdruck zu bringen.

In diesen 15 Jahren habe man keine Solidarität der parlamentarischen Demokratie geföhnt. Heute, nachdem wir diese Demokratie 15 Jahre lang kennen gelernt hätten, verachten wir gern auf ihr Lob, weil wir erkannt hätten, daß dieses Lob nur den Schwächlichen gelte.

Wir hätten den Wunsch zur Verführung mit allen, die guten Willens seien. Nur wenn jemand mit Gewalt mit Werd oder Brandstiftung mit Landbesetzung gegen Deutschland vorgehen würde, würden wir ihn zur Verantwortung ziehen. Wir müßten es uns verfallen, daß man die Leute als gekümmert ansehe, ein Bild des deutschen Volkes zu entwerfen. Das würden andere Völker sagen, wenn wir ihre Ungerechtigkeiten, die heute in Deutschland beunruhigen, zum Wohlstand für Millionen nehmen würden? Deutschland würde arbeiten und in Ruhe und Frieden leben, tief der Kanzler unter großem Beifall aus. Heute habe die andere Welt in dem gleichen Wunsch durchdrungen! Der Kanzler fuhr dann würdevoll fort: „Unter Programm heißt, daß wir sorgen wollen für unsere Volksgenossen, für Millionen, die keine Arbeit und nichts zu leben haben. Hier die wollen wir loyale. Das ist unser Programm. (starker Beifall.) Wir wollen unser Volk glücklich machen. Das ist unser Programm, das man allerdings nur lösen kann, wenn man sich zur nationalen Ehre bekennt, und das wollen wir der ganzen Welt sagen: Wir hängen an dieser Ehre.“

Bei uns sei der Friede Voraussetzung für die Erfüllung unserer kulturellen, sozialen und moralischen Arbeit in unserem Volk. Man dürfe aber deshalb nicht denken, daß wir uns nie leichter als Volk zweiten Ranges behandeln lassen.

Ich bin nicht Reichskanzler geworden, um nun plötzlich das zu verkünden, für das ich 14 Jahre lang eingetreten bin. Etwas kann ich mir nicht vorstellen, daß ich jemals etwas unternehme, von dem ich weiß, daß es gegen die Ehre der Nation geht und damit gegen meine Ehre. (starker Beifall.) Niemand würde ich etwas unternehmen, von dem ich weiß, daß es niemals gehalten werden kann, weil ich entschlossen bin, das, was ich unterschreibe, auch zu halten.“ Das Volk wolle genau ebenso den Frieden. „Ich kann sagen“, erklärte dann der Führer, „daß die Männer, die mit mir in der Regierung sitzen, die heute mit mir am deutschen Volk arbeiten, unerschütterlich und einmütig dieselbe Haltung eingenommen haben. Es scheint mir aber

notwendig, daß das ganze deutsche Volk selbst und vor der Welt feierlich bekennet, daß es die Prinzipien des Friedens, der Ehre und der Gleichberechtigung als seine Prinzipien festsetzt, daß die Welt selbst, hier kann man nicht, wie im Jahre 1918, Volk und Regierung trennen. Das ist vorbei!

(starker Beifall.) Es läßt mir weiter notwendig, daß dabei auch ein Reichstag gewählt wird, der sich mit seinen Kandidaten verpflichtet auf dieses Programm, das Programm, welches besagt: Wir wollen Frieden, wir wollen Zusammenarbeit mit allen Völkern, wir wollen Ausöhnung, Verständigung, wir fordern dann aber auch für uns das gleiche Recht. (starker Beifall.)

Es trete ich jetzt wieder vor die Nation hin, nicht für mich, nicht für die Regierung, denn wir können vier Jahre regieren, auch nicht, um uns zu rühmen, denn ich fühle mich sehr hart (starker Beifall), auch nicht um innere Schwierigkeiten zu überwinden. Wenn ich die deutsche Regierung, ein deutsches Kabinett einzeln gesehen ist, dann ist es heute der Volk. Wir haben zusammen, in Treue miteinander verbunden, kämpfen gemeinsam für unser deutsches Volk. Wir benötigen also diese Wahl nicht. Nur das deutsche Volk hat sie notwendig. Deutschland selbst braucht heute dieses Bekenntnis seiner Ehre, seiner Treue und seiner Würde. Das ganze Volk hält hier wie ein Mann zusammen. Bekannt ist wie ein Mann zu den Erfordernissen seiner Existenz und damit zu seiner Stellung in der Welt. Ich habe mich jahrelang bemüht, das deutsche Volk wieder mit Glauben zu erfüllen, seine Zuversicht wieder zu erwecken, das Vertrauen zu sich selbst zu begründen, und wenn ich heute in die Nation hineingehle, dann kommt mir der Glaube aus meinem Volk heraus entgegen.















Schweizerische Nationalbank

Nach dem Bilanz-Ende des Jahres 1932...

Auf der Passivseite ist bemerkenswert...

Wirtschaftsberichte der Gewerkschaften

Die Gewerkschaften haben im vergangenen Jahr...

Geistl. u. Börsen-Markt

Der Börsenmarkt hat im vergangenen Jahr...

Neue Aktien-Werte

Die neue Aktien-Werte sind im vergangenen Jahr...

Die Wirtschaftslage Badens im Oktober

Erneute Aufwärtsbewegung / Klagen über die Preislage

Die Wirtschaftslage in Baden im Oktober...

In dem Bericht für den Monat September...

Demgegenüber ist es besonders erwähnenswert...

Einzigartig sind die Klagen über die gegenwärtige...

Sehr häufig sind auch die Klagen, daß die...

Das Jahresergebnis übersteigt in der...

Der Zustand der Arbeitsverhältnisse...

Die badische Wirtschaftslage im Oktober...

Die badische Wirtschaftslage im Oktober...

Die badische Wirtschaftslage im Oktober...

Die deutsche Reichsbahn im September

Starke Abnahme land- und forstwirtschaftlicher Zwangsversteigerungen

Die Reichsbahn im September...

Im Vätererwerb der Deutschen Reichsbahn...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Die Reichsbahn im September...

Roosevelts Spiel mit dem Dollar

Valuta-Entwertung mit Hindernissen / Währungs-Waflensstillstand mit London?

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die Welt auf dem Barometer von Wall Street...

Die deutsche Ausfuhr

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Die deutsche Ausfuhr...

Mannheimer Produktenbörse

Mannheimer Produktenbörse / 2. Nov.

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Mannheimer Produktenbörse...

Frankfurter Abendbörse

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...

Frankfurter Abendbörse...



Durch und durch gut!

Wir raten Ihnen immer zu einer guten Qualität, denn wir wollen Sie nicht enttäuschen. Das Geld ist zu wertvoll, um es für einen Anzug oder Mantel, die sich nicht tragen, auszugeben. Auch dann, wenn Sie unsere niedrigsten Preise anlegen, sind Sie gut bedient, hinsichtlich Stoffen, Zutaaten und Verarbeitung.

Unsere Preislisten: Herren-Loden-Mäntel 18.50 24.— 29.—

Orig. Lodenfrey-Mäntel 32.50 36.— 39.—

Herren-Winter-Mäntel 19.50 24.— 29.— 39.—

Besondere Leistungen sind die Winter-Mäntel unserer Sonderklasse 400 zu 49.—

Sonderklasse 500 zu 59.—

Sonderklasse 600 zu 69.—



Haltestelle der Linie 3 und 4

**Weizen-Auszugsmehl 95**  
hochwertig, Marke 00 . . . 5 Pfund

Sultaninen blaureif . . . . . Pfund 28,5  
Griß-Makkaroni-Nudeln . . . . . 32,5  
Vollreis poliert . . . . . Pfund 16,5  
Ahrbergs Corned beef . . . . . 23,5  
Schweine-Rauchfleisch . . . . . 45,5  
Edelsprossen in (st. Tafel) 1 D. 18 Flachs 42,5  
Pur Milchheringe 3gr. Flachs 28,5  
20% Alpen-Frühst.-Käse 25,5  
Alpen-Camembert Schachtel 14,5  
Lebende Rheinkarpfen . . . . . Pfund 78,5  
Hasenragout und Hasen im Fell Pfund 60,5

Gegen Bezugssache: **Haushaltmargarine 1/2 Pfd. 19,5**  
Wir bitten Stammkarten zur Eintragung mitzubringen

**SCHMOLLER**  
MANNHEIM

**Drucksachen**  
jeder Art liefert billigst

**Druckerei Dr. Haas**  
Neue Mannheimer Zeitung  
R 1, 4-6 • R 1, 4-6

**Gustav Krieger Mannheim Q 4, 3**  
Farsen, 210 23

Wasserschläuche — Rosenzucker  
Spielbälle — Industriebedarf — Fromm  
Nigula-Schwämme — Radio Platten

**Kauf-Gesuche**  
zu kaufen gesucht: 11 900

**30 bis 40**  
eiserne Arbeitskleiderschränke  
neu oder gebraucht.  
Kaufgehalt: 20 bis 30 % des Nennwerts

**Großmutter weiß es noch!**

Stets waren Kander-Angebote durch Qualität und niedrige Preise gekennzeichnet. Demals wie heute — nur daß die Modeschöner, jugendlicher und gesünder geworden ist.

**Eleganter Wintermantel**  
aus gutem Bouclé, ganz auf solidem Steppfutter mit besonders reichem Pelzschal, beste Verarbeitung **29,75**

**Modischer Wintermantel**  
aus molligem Velour-Diagonal, ganz gefüttert mit reicher Pelzgamiture an Schulter und Krawatte **19,75**

**Vornehm. Wintermantel**  
aus vorzüglichem Marengo-Bouclé, ganz auf elegantem Steppfutter mit besonders schönem Pelzrevers in neuartiger Form. Material und Verarbeitung dienen höchsten Ansprüchen **39,75**

**19,75** **39,75** **75** **6,90** **1,25**

**KANDER**  
MANNHEIM

**Kleine Anzeigen**

**Offene Stellen**

**Reale Werber** \*4300  
I. star neue Textile Industrie Stellung in der Fabrik, bei 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 10500, 11000, 11500, 12000, 12500, 13000, 13500, 14000, 14500, 15000, 15500, 16000, 16500, 17000, 17500, 18000, 18500, 19000, 19500, 20000, 20500, 21000, 21500, 22000, 22500, 23000, 23500, 24000, 24500, 25000, 25500, 26000, 26500, 27000, 27500, 28000, 28500, 29000, 29500, 30000, 30500, 31000, 31500, 32000, 32500, 33000, 33500, 34000, 34500, 35000, 35500, 36000, 36500, 37000, 37500, 38000, 38500, 39000, 39500, 40000, 40500, 41000, 41500, 42000, 42500, 43000, 43500, 44000, 44500, 45000, 45500, 46000, 46500, 47000, 47500, 48000, 48500, 49000, 49500, 50000, 50500, 51000, 51500, 52000, 52500, 53000, 53500, 54000, 54500, 55000, 55500, 56000, 56500, 57000, 57500, 58000, 58500, 59000, 59500, 60000, 60500, 61000, 61500, 62000, 62500, 63000, 63500, 64000, 64500, 65000, 65500, 66000, 66500, 67000, 67500, 68000, 68500, 69000, 69500, 70000, 70500, 71000, 71500, 72000, 72500, 73000, 73500, 74000, 74500, 75000, 75500, 76000, 76500, 77000, 77500, 78000, 78500, 79000, 79500, 80000, 80500, 81000, 81500, 82000, 82500, 83000, 83500, 84000, 84500, 85000, 85500, 86000, 86500, 87000, 87500, 88000, 88500, 89000, 89500, 90000, 90500, 91000, 91500, 92000, 92500, 93000, 93500, 94000, 94500, 95000, 95500, 96000, 96500, 97000, 97500, 98000, 98500, 99000, 99500, 100000, 100500, 101000, 101500, 102000, 102500, 103000, 103500, 104000, 104500, 105000, 105500, 106000, 106500, 107000, 107500, 108000, 108500, 109000, 109500, 110000, 110500, 111000, 111500, 112000, 112500, 113000, 113500, 114000, 114500, 115000, 115500, 116000, 116500, 117000, 117500, 118000, 118500, 119000, 119500, 120000, 120500, 121000, 121500, 122000, 122500, 123000, 123500, 124000, 124500, 125000, 125500, 126000, 126500, 127000, 127500, 128000, 128500, 129000, 129500, 130000, 130500, 131000, 131500, 132000, 132500, 133000, 133500, 134000, 134500, 135000, 135500, 136000, 136500, 137000, 137500, 138000, 138500, 139000, 139500, 140000, 140500, 141000, 141500, 142000, 142500, 143000, 143500, 144000, 144500, 145000, 145500, 146000, 146500, 147000, 147500, 148000, 148500, 149000, 149500, 150000, 150500, 151000, 151500, 152000, 152500, 153000, 153500, 154000, 154500, 155000, 155500, 156000, 156500, 157000, 157500, 158000, 158500, 159000, 159500, 160000, 160500, 161000, 161500, 162000, 162500, 163000, 163500, 164000, 164500, 165000, 165500, 166000, 166500, 167000, 167500, 168000, 168500, 169000, 169500, 170000, 170500, 171000, 171500, 172000, 172500, 173000, 173500, 174000, 174500, 175000, 175500, 176000, 176500, 177000, 177500, 178000, 178500, 179000, 179500, 180000, 180500, 181000, 181500, 182000, 182500, 183000, 183500, 184000, 184500, 185000, 185500, 186000, 186500, 187000, 187500, 188000, 188500, 189000, 189500, 190000, 190500, 191000, 191500, 192000, 192500, 193000, 193500, 194000, 194500, 195000, 195500, 196000, 196500, 197000, 197500, 198000, 198500, 199000, 199500, 200000, 200500, 201000, 201500, 202000, 202500, 203000, 203500, 204000, 204500, 205000, 205500, 206000, 206500, 207000, 207500, 208000, 208500, 209000, 209500, 210000, 210500, 211000, 211500, 212000, 212500, 213000, 213500, 214000, 214500, 215000, 215500, 216000, 216500, 217000, 217500, 218000, 218500, 219000, 219500, 220000, 220500, 221000, 221500, 222000, 222500, 223000, 223500, 224000, 224500, 225000, 225500, 226000, 226500, 227000, 227500, 228000, 228500, 229000, 229500, 230000, 230500, 231000, 231500, 232000, 232500, 233000, 233500, 234000, 234500, 235000, 235500, 236000, 236500, 237000, 237500, 238000, 238500, 239000, 239500, 240000, 240500, 241000, 241500, 242000, 242500, 243000, 243500, 244000, 244500, 245000, 245500, 246000, 246500, 247000, 247500, 248000, 248500, 249000, 249500, 250000, 250500, 251000, 251500, 252000, 252500, 253000, 253500, 254000, 254500, 255000, 255500, 256000, 256500, 257000, 257500, 258000, 258500, 259000, 259500, 260000, 260500, 261000, 261500, 262000, 262500, 263000, 263500, 264000, 264500, 265000, 265500, 266000, 266500, 267000, 267500, 268000, 268500, 269000, 269500, 270000, 270500, 271000, 271500, 272000, 272500, 273000, 273500, 274000, 274500, 275000, 275500, 276000, 276500, 277000, 277500, 278000, 278500, 279000, 279500, 280000, 280500, 281000, 281500, 282000, 282500, 283000, 283500, 284000, 284500, 285000, 285500, 286000, 286500, 287000, 287500, 288000, 288500, 289000, 289500, 290000, 290500, 291000, 291500, 292000, 292500, 293000, 293500, 294000, 294500, 295000, 295500, 296000, 296500, 297000, 297500, 298000, 298500, 299000, 299500, 300000, 300500, 301000, 301500, 302000, 302500, 303000, 303500, 304000, 304500, 305000, 305500, 306000, 306500, 307000, 307500, 308000, 308500, 309000, 309500, 310000, 310500, 311000, 311500, 312000, 312500, 313000, 313500, 314000, 314500, 315000, 315500, 316000, 316500, 317000, 317500, 318000, 318500, 319000, 319500, 320000, 320500, 321000, 321500, 322000, 322500, 323000, 323500, 324000, 324500, 325000, 325500, 326000, 326500, 327000, 327500, 328000, 328500, 329000, 329500, 330000, 330500, 331000, 331500, 332000, 332500, 333000, 333500, 334000, 334500, 335000, 335500, 336000, 336500, 337000, 337500, 338000, 338500, 339000, 339500, 340000, 340500, 341000, 341500, 342000, 342500, 343000, 343500, 344000, 344500, 345000, 345500, 346000, 346500, 347000, 347500, 348000, 348500, 349000, 349500, 350000, 350500, 351000, 351500, 352000, 352500, 353000, 353500, 354000, 354500, 355000, 355500, 356000, 356500, 357000, 357500, 358000, 358500, 359000, 359500, 360000, 360500, 361000, 361500, 362000, 362500, 363000, 363500, 364000, 364500, 365000, 365500, 366000, 366500, 367000, 367500, 368000, 368500, 369000, 369500, 370000, 370500, 371000, 371500, 372000, 372500, 373000, 373500, 374000, 374500, 375000, 375500, 376000, 376500, 377000, 377500, 378000, 378500, 379000, 379500, 380000, 380500, 381000, 381500, 382000, 382500, 383000, 383500, 384000, 384500, 385000, 385500, 386000, 386500, 387000, 387500, 388000, 388500, 389000, 389500, 390000, 390500, 391000, 391500, 392000, 392500, 393000, 393500, 394000, 394500, 395000, 395500, 396000, 396500, 397000, 397500, 398000, 398500, 399000, 399500, 400000, 400500, 401000, 401500, 402000, 402500, 403000, 403500, 404000, 404500, 405000, 405500, 406000, 406500, 407000, 407500, 408000, 408500, 409000, 409500, 410000, 410500, 411000, 411500, 412000, 412500, 413000, 413500, 414000, 414500, 415000, 415500, 416000, 416500, 417000, 417500, 418000, 418500, 419000, 419500, 420000, 420500, 421000, 421500, 422000, 422500, 423000, 423500, 424000, 424500, 425000, 425500, 426000, 426500, 427000, 427500, 428000, 428500, 429000, 429500, 430000, 430500, 431000, 431500, 432000, 432500, 433000, 433500, 434000, 434500, 435000, 435500, 436000, 436500, 437000, 437500, 438000, 438500, 439000, 439500, 440000, 440500, 441000, 441500, 442000, 442500, 443000, 443500, 444000, 444500, 445000, 445500, 446000, 446500, 447000, 447500, 448000, 448500, 449000, 449500, 450000, 450500, 451000, 451500, 452000, 452500, 453000, 453500, 454000, 454500, 455000, 455500, 456000, 456500, 457000, 457500, 458000, 458500, 459000, 459500, 460000, 460500, 461000, 461500, 462000, 462500, 463000, 463500, 464000, 464500, 465000, 465500, 466000, 466500, 467000, 467500, 468000, 468500, 469000, 469500, 470000, 470500, 471000, 471500, 472000, 472500, 473000, 473500, 474000, 474500, 475000, 475500, 476000, 476500, 477000, 477500, 478000, 478500, 479000, 479500, 480000, 480500, 481000, 481500, 482000, 482500, 483000, 483500, 484000, 484500, 485000, 485500, 486000, 486500, 487000, 487500, 488000, 488500, 489000, 489500, 490000, 490500, 491000, 491500, 492000, 492500, 493000, 493500, 494000, 494500, 495000, 495500, 496000, 496500, 497000, 497500, 498000, 498500, 499000, 499500, 500000, 500500, 501000, 501500, 502000, 502500, 503000, 503500, 504000, 504500, 505000, 505500, 506000, 506500, 507000, 507500, 508000, 508500, 509000, 509500, 510000, 510500, 511000, 511500, 512000, 512500, 513000, 513500, 514000, 514500, 515000, 515500, 516000, 516500, 517000, 517500, 518000, 518500, 519000, 519500, 520000, 520500, 521000, 521500, 522000, 522500, 523000, 523500, 524000, 524500, 525000, 525500, 526000, 526500, 527000, 527500, 528000, 528500, 529000, 529500, 530000, 530500, 531000, 531500, 532000, 532500, 533000, 533500, 534000, 534500, 535000, 535500, 536000, 536500, 537000, 537500, 538000, 538500, 539000, 539500, 540000, 540500, 541000, 541500, 542000, 542500, 543000, 543500, 544000, 544500, 545000, 545500, 546000, 546500, 547000, 547500, 548000, 548500, 549000, 549500, 550000, 550500, 551000, 551500, 552000, 552500, 553000, 553500, 554000, 554500, 555000, 555500, 556000, 556500, 557000, 557500, 558000, 558500, 559000, 559500, 560000, 560500, 561000, 561500, 562000, 562500, 563000, 563500, 564000, 564500, 565000, 565500, 566000, 566500, 567000, 567500, 568000, 568500, 569000, 569500, 570000, 570500, 571000, 571500, 572000, 572500, 573000, 573500, 574000, 574500, 575000, 575500, 576000, 576500, 577000, 577500, 578000, 578500, 579000, 579500, 580000, 580500, 581000, 581500, 582000, 582500, 583000, 583500, 584000, 584500, 585000, 585500, 586000, 586500, 587000, 587500, 588000, 588500, 589000, 589500, 590000, 590500, 591000, 591500, 592000, 592500, 593000, 593500, 594000, 594500, 595000, 595500, 596000, 596500, 597000, 597500, 598000, 598500, 599000, 599500, 600000, 600500, 601000, 601500, 602000, 602500, 603000, 603500, 604000, 604500, 605000, 605500, 606000, 606500, 607000, 607500, 608000, 608500, 609000, 609500, 610000, 610500, 611000, 611500, 612000, 612500, 613000, 613500, 614000, 614500, 615000, 615500, 616000, 616500, 617000, 617500, 618000, 618500, 619000, 619500, 620000, 620500, 621000, 621500, 622000, 622500, 623000, 623500, 624000, 624500, 625000, 625500, 626000, 626500, 627000, 627500, 628000, 628500, 629000, 629500, 630000, 630500, 631000, 631500, 632000, 632500, 633000, 633500, 634000, 634500, 635000, 635500, 636000, 636500, 637000, 637500, 638000, 638500, 639000, 639500, 640000, 640500, 641000, 641500, 642000, 642500, 643000, 643500, 644000, 644500, 645000, 645500, 646000, 646500, 647000, 647500, 648000, 648500, 649000, 649500, 650000, 650500, 651000, 651500, 652000, 652500, 653000, 653500, 654000, 654500, 655000, 655500, 656000, 656500, 657000, 657500, 658000, 658500, 659000, 659500, 660000, 660500, 661000, 661500, 662000, 662500, 663000, 663500, 664000, 664500, 665000, 665500, 666000, 666500, 667000, 667500, 668000, 668500, 669000, 669500, 670000, 670500, 671000, 671500, 672000, 672500, 673000, 673

Heute Premiere  
des gewaltigsten deutschen Filmwerkes dieses Jahres!

# DER TUNNEL

Nach dem  
weltbekanntesten  
Roman von  
**Kellermann**

**Tunnelbau  
Amerika-Europa**

— kühnste Vision techn. Zukunft —  
**Gewaltige Bauten** —  
eine hochdramatische Handlung —  
ausgezeichnete Schauspieler

erheben diesen Gigantenfilm zu einer  
**Spitzenleistung**

VON  
**internationalem Rang!**

Hauptdarsteller: Paul Hartmann, Gustaf Gründgens, Attila Hörbiger  
Otto Wernicke, Oly von Filnt, Elga Brink

Hers. Auge und Ohr erheitert: **„Wiener Walzer“**  
NEUESTE FOX-TONWOCHE  
**ALHAMBRA**

Anfangszeit: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

Der Liebling der Mannheimer

## Martha Eggerth

mit ihrem Liebsten und persönlichen Charak. als  
„Gräfin Saterhoop“

**Hans Jaray**

mit seinem unvergleichlichen Spiel als „Franz Schubert“

**Louis Ullrich** in



## Leise flehen meine Lieder

Die Schöne mit den unvergleichlichen Melodien  
wie „Ich schmitz es gern in alle Henden ein“, „Am  
Brunnen vor dem Turm“, „Ave Maria“

Regie: **Willi Forst**

Eine Spitzenleistung in darstellerischer  
und musikalischer Hinsicht.

Musik: Die weltberühmten Wiener Philharmoniker  
Beginn: 8.00, 8.30, 9.30 Uhr  
Jugend hat Zutritt!

## SCHAUBURG

**National-Theater  
Mannheim**  
Freitag, den 8. November 1933  
Vorstellung Nr. 52

Miete F Nr. 7 Sondermiete F Nr. 4  
**„Susanna“**

oder  
**Der Menschenschutzverein**  
Komödie in drei Akten von Robert Walzer  
Regie: Hans Carl Müller  
Anfang 20 Uhr Ende 22 Uhr  
Morgen: Der Vetter aus Dingsda Anf.: 20 Uhr

Dienstag, den 7. November 1933  
Für die Deutsche Bühne - Orchestergesellschaft Mannheim  
Abt.: 25-30, 120-130, 170-180 Gruppe D 1-300,  
Gruppe E 1-120

**Die Kickers**  
Vollstück in sieben Bildern von Fritz Peter Bush  
Regie: Hans Carl Müller  
Anfang 20 Uhr Ende nach 22.30 Uhr

Jeder kennt es...

Jeder braucht es

Jeder kauft es...

**Das  
Kleine  
Kursbuch  
für Baden,  
Pfalz und  
Kessen**

besorgt zu haben. 50 Pfg.

## UFA-Morgensfeier

Sonntag, 5. Nov., vorm. 11.30 Uhr



### Bergwelt - Wunderwelt

Die Schweiz im Spiel  
der Jahreszeiten

Ein herrlicher Reise- die sich  
jeder leisten kann. Sie reisen in  
die herrliche Schweiz, Sie sehen  
dieses unbeschreiblich schöne  
Land und haben durch reiche und  
geschickte Bildsprache eine  
unvergleichliche Erlebnis  
Alle Hauptplätze 30 Pfennig  
Alle Endplätze 20 Pfennig  
Jugendliche halbes Frondgeld

## UNIVERSUM

10  
Tage  
im bayr. Hochgebirge

Garmisch, Partenkirchen,  
Tegernsee, Oberammergau, Tiro  
Die bayrische Kapelle Scherzli-Gottschalk  
Michael, Vron, Sapl, Kammal  
die lustigen Schabkünstler  
**MEMORSTÄNE**  
Sehen Sie vom 4.-12. Nov. 1933 bei  
Freiam Eintritt im  
Platzbau-Cafe, Ludwigshafen-Rh.

HEUTE  
SÜDDEUTSCHE  
URAUFFÜHRUNG

**LIEN  
DEYERS**  
ALBERT LIEVEN \* FRITZ KAMPERS  
ERNA MORENA \* ELISAB. WENDT  
in:

# Die vom Niederrhein

Ein spannender Film vom rheinischen  
Leben mit herrlichen Aufnahmen u.a.  
von Heidelberg nach dem gleichnamigen  
Roman von Rudolf Herzog

Dazu im Beiprogramm:  
**Im Tier-Paradies**  
Ein Kulturfilm  
**Seifenblasen**  
Aofa-Kabarettfilm Nr. 2  
Die neueste UFA-Tonwoche

Täglich: 2,50 4,30 6,30 8,30

## UNIVERSUM

**Gloria-Palast**  
Sensationelles  
**Bühnen-  
Gastspiel der „Bunten Bühne“**  
nur 3 Nacht-Vorstellungen  
Heute Freitag, Samstag und Sonntag  
3. bis 5. November, jeweils abends 11 Uhr

## Trunkene Träume

ein lustiges Spiel in 20 Bildern  
mit Gesang, Tanz und viel Humor

<b>Die weltberühmten 3 Varias</b> Tanz-Balletten von Wintergarten Berlin	<b>Walter Formes</b> d. bekannte Bühnenkünstler u. Bühnenspieler vom Theater am Hollenburplatz Berlin
<b>Steffi Berli</b> die charmante Sängerin mit erstklassiger Stimme, vom Hörner-Theater Wien	<b>Der Komponist: Christel Schmalz</b> dirigiert

Trotz hoher Entlohnungen höchste Preise: 60 Pfg. bis 1.50 Mk.

Lichtspielhaus  
**MÜLLER**

Ab heute bis Sonntag  
3 Tage  
**Hans Brausewetter**  
**Tong v. Egek**  
**Was wissen  
denn Männer**

Erwerblos 40 Pfg.  
Preise 30 Pfg. 50 Pfg.

**SCALA**

Heute bis Sonntag!  
Ein Film voll Lappe, Humor u.  
Fröhlichkeit mit der reizenden  
**Lien Deyers**  
dem lebenswichtigen  
**Herrn Thimig**  
und dem erwachsenen  
**Fritz Kampers**

## Die Fahrt ins Grüne

Ein Lustspiel aus dem Alltag  
der Zeit!

Wie immer gutes Beiprogramm  
Beginn: 4.20, 6.20, 8.30 Uhr  
Nur heute bis Sonntag!  
Jugend hat Zutritt!

**CAPITOL**

Ab heute 4, 7, 8  
**LEE PARRY BETTY AMANN**  
**ADELE SANDROCK, WALLBURG**  
**PAUL HÖRBIGER, H. PAULSEN**

**Schüsse  
in der Nacht**

Nach dem Bühnenstück  
**„Der große Biini“**  
Eine schöne Musik — Drei neue  
Schlager, die beliebtesten Darsteller

Dazu ein großes, gutes  
**Beiprogramm**  
Erwerblos 45 Pfg.  
Preise ab 60 Pfg.

Glier  
Frisch!  
Was ist?

Ein fröhliches  
Preisausschreiben  
in der neuen  
**Filmwelt**

1000 Mark  
1000 Star-Photos als Preise